



MONATSTICKET

**BÖRN
FOURWARD
FESTSPIELHAUS
WHATS UP
BEISLFEST 2009
TERMINE
KRITIKEN**



vers.10.09-jg.13

Wenn du die Wahl hast, entscheide dich für beides

St. Pöltner Zeitgenossen bringen Bernhard Moshammer mit den ehemaligen Bands Espresso und Chico in Verbindung. Heute nennt er sich als Musiker schlicht Börn und hält statt Bass und Gitarre eine Ukulele oder einen Griffel in den Händen.

Würde man die Jobbeschreibung für Börns Arbeit in eine Stellenanzeige packen und diese in der Hoffnung auf regen Rücklauf veröffentlichen, hielten sich die Bewerber wohl in Grenzen. „Ausgezeichnete Kenntnisse als Schriftsteller, Texter, Musiker, Komponist und Produzent stünde in etwa im Jobprofil. Ein solcher Lebensweg lässt sich nicht planen, er passiert einfach.

Die verschlungenen Pfade führten ihn vom Funkbassisten bei der erfolgreichen 80er Band Espresso zum Bluesrock, den er mit unkonventionellen Instrumenten wie mit Ukulele, Maultrommel und Plastikschlauch umzusetzen sucht. Berührungssängste mit entlegenen musikalischen Genres kennt Börn nicht. Ganz gleich ob er jetzt mit Patti Smith auf die Bühne tritt, das punkige Album der Malaria-Sängerin Bettina Köster produziert, die Musik zu dem von Theater Perpetuum aufgeführten Stück „Elling“ komponiert, einen waschechten Politprotestsong für den FM4-Contest abliefern oder für Mika Vember trommelt. Sein jüngster Streich ist die Veröffentlichung des Romandebüts „Zeit der Idioten“. Wie macht das so einer? Werner Harauer fragte nach.

City-Flyer: Du beschreibst dich in deiner Biographie als Spätzünder. Du bist Jahrgang 68, wann hast du mit dem Musizieren und Schreiben begonnen?

Börn: Mit Spätzünder meine ich, dass der Prozess, der einen zum eigenständigen Künstler macht, bei mir ein langwieriger war. Manche sind mit ihrer ersten Platte schon am Punkt oder im Zentrum ihrer Möglichkeiten angekommen, ich habe da viel länger gebraucht. Aber ich mag das. Es ist spannend, nicht

verdiene: ich bin immer wieder als Musiker im Burgtheater beschäftigt.

C-F: Spielst du zur Zeit auch in einer Band?

Börn: Ja, als Kofferschlagzeuger mit Mika Vember.

C-F: Du nimmst ganze CDs im Alleingang auf. Schreiben ist auch eine Tätigkeit, die man alleine verrichtet. Bist du ein Einzelkämpfer?

Börn: Ja, definitiv. Das macht's nicht immer einfach.

C-F: Du bist Musiker, Produzent und Literat. Welche der drei Tätig-



Bernhard Moshammer

Foto: Wolfgang Thummerer, z.V.g.

spektiven konfrontiert zu werden.

C-F: Du warst Bassist bei der erfolgreichen 80er-Jahre Funkband Espresso. Soweit ich mich erinnere, wart ihr mit „Why Don't You Listen To My Music“ in den Ö3 Top Ten. Wie hat sich das damals angefühlt, in so jungen Jahren ein kleiner Popstar zu sein?

Börn: Es in die Ö3 Top Ten geschafft zu haben, hat nichts mit Popstarruhm zu tun. Wir haben einfach gespielt und ein paar Nummern haben sie im Radio gebracht; verkauft haben wir nichts.

C-F: Ich habe gelesen, dass du 2006 mit Patti Smith gespielt haben sollst. Was steckt dahinter? Wie ergab sich diese Zusammenarbeit?

Börn: Patti ist mit Schlingensiefs „Area7“-Spektakel ins Burgtheater gekommen. Ich erhielt einen Anruf, ob ich Patti Smith begleiten möchte und wenn ja, soll ich in 45 Minuten in ihrer Garderobe sein. Ich habe meine Gitarre gepackt und dann zwei Abende mit ihr gespielt und gesungen. Eine schöne Erfahrung.

C-F: Du hast mit Mika Vember, der ehemaligen Percussionistin von Clara Luzia, im Juni dieses Jahres das Album „Fame & Success“ herausgebracht. Wie war die Medienresonanz?

Börn: Sehr gut bis jetzt. Mich freut vor allem, dass die Resonanz überhaupt stattfindet.

C-F: Erhält die CD auch Airplay?

Börn: Einmal wurde sie auf Ö1 vorgestellt. FM4 hat sie als „zu anders“ bezeichnet. Und Ö3 ist ein fremder Planet. So läuft das.

C-F: Stimmt es, dass du die neue CD von Malaria-Sängerin Bettina Köster, einer musikhistorisch doch nicht ganz unbedeutenden Person, produziert hast?

Börn: Ja, gemeinsam mit Alexander Nefzger. Ihre historische Bedeutung war mir gar nicht bewusst.

C-F: Was dürfen wir auf „Queen Of Noise“, so der Titel der CD, die im Oktober auf Asinella erscheinen wird, erwarten?

Börn: Das, was mich da gefesselt und fasziniert hat, war ihre Energie als Sängerin - die ist so offen und direkt und intensiv - reiner Punk oder Rock'n'Roll. Die Musik ist eine Mischung aus wüsten Programmings, Bass, Gitarren und Saxophon. Sie spielt ungefähr so Saxophon wie Patti Smith Klarinette.

C-F: Verrätst du uns deine kommenden Termine, an denen wir dich live erleben können?

Börn: Am 1., 2. und 8. Oktober spiele ich im Akademietheater in dem Stück „Adam Geist“. Sehr empfehlenswert. Am 10. Oktober präsentiere ich meinen ersten Roman „Zeit der Idioten“ im Vestibül des Wiener Burgtheaters. Im November gibt's dann ein paar Lesungen, bei denen ich aber auch immer meine Ukulele dabei haben werde. Und für St. Pölten sind sowohl ein Gig mit „Fame & Success“ als auch eine Lesung geplant.

C-F: Ich bedanke mich für das Gespräch.

www.boern.com

(das ungekürzte Interview findet ihr auf www.city-flyer.at)



Mika Vember und Bernhard Moshammer

Foto: Katharina Kessler, z.V.g.

genau zu wissen, was als Nächstes kommen wird. Mittlerweile fühle ich mich recht eigenständig.

C-F: Was machst du hauptberuflich?

Börn: Du meinst mit „hauptberuflich“ sicher, womit ich mein Geld

keiten würdest du am meisten missen?

Börn: Musiker. Produzent ist ein sehr dehnbarer und auch zweifelhafter Begriff, obwohl es sehr schön und lehrreich ist, zwischendurch mit anderen Persönlichkeiten und Per-

Vier Jungs fanden sich, um „einfach Musik zu machen“ und wurden über Nacht in der internationalen DnB-Szene bekannt. Der seit der Beatles-Ära millionenfach geträumte, aber kaum erreichbare Lebensentwurf unzähliger Teenager ging für Fourward in Erfüllung.



Niklas Bruckner, Ludwig List, Lukas Roher und Dominik Rank Foto: z.V.g.

Fourward hat den DnB-Virus

Statt mit Gitarren, Bass, Schlagzeug und Mikro auszurücken, basteln Lukas Roher, Ludwig List, Niklas Bruckner und Dominik Rank lieber an ihren Breakbeats und schicken die Ergebnisse zur fachlichen Beurteilung in alle Herren Länder. Und plötzlich winkt das weltweit bedeutendste Drum'n'Bass Label mit einem Vertrag. Wenn das keine Fragen aufwirft?

C-F: Seit wann gibt es Fourward?

Dominik: Wir haben im Frühjahr 2007 begonnen miteinander Musik zu machen. Mit einem sehr sporadischen Einstieg, mit Sessions am Wochenende, was aber schnell zu einer ernsten und zeitintensiven Sache geworden ist.

C-F: Wart ihr zuvor einzeln aktiv?

Ludwig: Natürlich. Lukas produziert viele Jahre allein D&B, Dominik ist seit vielen Jahren als DJ aktiv, Niklas und ich haben vor Entdecken unserer Elektro-Affinität Gitarre in verschiedenen Bands gespielt.

C-F: Innerhalb von knapp zweieinhalb Jahren im internationalen D'n'B Geschäft auffallen ist auch in eurer Szenen eher ungewöhnlich. Wie habt ihr das geschafft?

Lukas: Es ist im Endeffekt wirklich alles sehr schnell gegangen. Dennoch ist es keinesfalls so, dass wir vor zweieinhalb Jahren bei Null begonnen haben.

C-F: Wie hilfreich war dabei das Netzwerk um Body&Soul, Nasca Records und Urban Art Forms?

Dominik: Im Prinzip war der Augenblick in dem Christian Lakatos und Robert Stefan uns zu UAF bzw. Nasca geholt haben für Fourward national der Durchbruch. Wir haben mit Urban Art Forms das perfekte Zuhause für Fourward gefunden.

C-F: Ihr habt mit Body&Soul aka Robert Stefan und Michael Willer eine Single mit den Tracks „authority“ und „carnage“ veröffentlicht, die auf dem Londoner Kultlabel Virus Recordings erscheinen wird. Wie ist dieser Deal zustande gekommen?

Ludwig: Robert hat eines Tages

die Tunes zu den Virus Gründern und Eigentümern Ed Rush & Optical geschickt, diese haben sich nach einiger Zeit dann gemeldet und gemeint, dass sie die Tunes gerne für ihr Label Virus signen würden.

C-F: Wie geht's nun weiter? Habt ihr für die nähere Zukunft auch schon (Veröffentlichungs)Pläne?

Dominik: Eigentlich stehen wir ja erst ganz am Anfang. Die ersten paar Releases sind zwar schon

erhältlich, doch da kommt hoffentlich noch sehr viel mehr. Als nächstes Release steht NASCA 004 in den Startlöchern. Die erste Kollaborationssingle von Body&Soul und Fourward, die am 5. Oktober erscheinen wird. Dann folgen Releases auf Virus und Fokuz, die auch noch heuer erscheinen sollten.

C-F: Vielen Dank für das Gespräch. (das ungekürzte Interview findet ihr auf www.city-flyer.at)

Szenetreff Festspielhaus

Nach der Programmpräsentation der neuen Saison mit Schwerpunkt Klassik und Tanz am Montag verriet der neue Festspielhausintendant Joachim Schloemer am Freitag den 18. September, was er die nächsten Monate für die Jugend „bis 65“ ausgeheckt hat. Bevor „Target Public“ - so die Bezeichnung der Veranstaltung - startete, gab es ausreichend Gelegenheit zum Plausch mit den anwesenden Gästen, da sich die für 19 Uhr angesetzte Präsentation wegen eines unerwarteten Besuchs des Chefs himself beim Notarzt verzögerte. Letztendlich stellte sich der Schwächeanfall als ein harmloser heraus und Schloemer erläuterte eine halbe Stunde verspätet schon recht quirlig seine Vorhaben, die sich er-

heblich von Vorgänger Michael Birkmeyer unterscheiden. Die Öffentlichkeit und da vor allem die Jugend zu packen ist dem Intendanten ein besonderes Anliegen. Die dafür geschaffenen Räume und Möglichkeiten, wie „die verbotene Stadt“, die „Box“, die Workshop-Reihe „Jugendklub300“ oder das Café Publik wurden von ihm und Andreas Fränzl, der das Café kuratieren wird, kurz vorgestellt.

Im Anschluss animierten DJ m.rat und WLF einen Teil der Gäste zum housigen Tanz im Saal, während ein erheblich größerer Teil die laue Herbstnacht auf der Terrasse ausklingen ließ. -wh-

www.festspielhaus.at

Die Fotos der Programmpräsentation sind auf www.city-flyer.at.



Murat Düzel aka m.rat und Festspielhausintendant Joachim Schloemer Fotos: claud



whats up

Der St. Pöltner Musiker und Produzent Paul Wallner hat mit seiner Band **Herbstrock** heuer zum zweiten Mal den Amadeus Award in der Kategorie „Album des Jahres“ gewonnen. Der Tonträger nennt sich „Die bessere Hälfte“ und beinhaltet zwölf deutschsprachige Pop-Songs. Hörproben: www.herbstrock.at



Paul Wallner Foto: Herbstrock, z.V.g.

DJ und Produzent **Mario Ranieri**, der auch heuer wieder bei zahlreichen Festivals im In- und Ausland eingeladen war, wie etwa dem Defqon 1 in den Niederlanden, bastelt einmal mehr an einem neuen Album und auch an einer DVD. Als besonderes Zuckerl wird es schon bald auf seinem Label alle Veröffentlichungen kostenlos zum download geben: www.schubfaktor.at



Mario Ranieri Foto: z.V.g.

Unter dem Titel „Kunst trifft Wasser“ zeigt die Künstlergruppe **cu.ku** von 23. September bis 11. Oktober bei den Viehofner Seen im Bereich der Seedose Filme und Visuals, die auf eine selbstgebaute Wasserwand projiziert werden. Die umtriebige Gruppe präsentierte ihre Arbeiten auch schon bei der Eröffnung des Van Gogh Museums in Amsterdam, bei den „World Sports Awards“ in London, wo sie die Fassade der „Royal Albert Hall“ bespielten und beim heurigen Skifliegen in Kulm. Weitere Produkte, die von cu.ku kreiert werden, sind unter anderem Glaskugeln oder Wasserschiebetüren. Die Vernissage fand am 23. September Uhr in der Seedose statt.

Mehr Infos unter: www.cuku.at



Kunstwerk von cu.ku Foto: z.V.g.

Termine

U-MUSIK

Maximilian Hecker, Pop, Do 24.9., 20:15^h, *Cinema Paradiso*.

Little Heaven, SchwulesBischer Abend mit **DJ Jassi** inkl. Filmvorführung „Mein Freund aus Faro“, Fr 25.9., 20:45^h, *Cinema Paradiso*.

The Eccos, Ska/Punk, Fr 25.9., 22^h, *Fifty, Asperhofen*.

Rubberboots, Rock, Fr 25.9., 21^h, *Egon*.

STP Metal Weekend mit **Hollenthon, Godhatecode, Trashcanned, This Was God** u.v.a., Fr 25.9. und Sa 26.9., *Freiraum*.

The Black Riders feat. **Ben Martin & M. Prowaznik**, Indie, Sa 26.9., 21^h, *Egon*.

Rock The House by RockTheLine, Punk/HC DJing, Sa 26.9., 21^h, *Madhouse*.

Unsere neuen Österreicher mit **Biowaste** und **SkeleTones**, Rock/Disco, Sa 26.9., 22^h, *Fifty, Asperhofen*.

Willi Resetarits & Ernst Molden, Blues, Country, Di 29.9., 20:15^h, *Cinema Paradiso*.

2nd Scottish Folk Night mit **Paul McKenna, Jeana Leslie & Siobhan Miller**, Mi 30.9., 21^h, *Freiraum*.

Marianne Mendt-Band mit jungen Talenten, im Rahmen des MM Jazzfestival 2009, Fr 2.10., 20^h, *Egon*.

Chapter Two und **Mississippi Queen**, Rock, Fr 2.10., 21^h, *Freiraum*.

Forstreiter'sche Hausmusik, irische und österr. Volksmusik, Sa 3.10., 21^h, *Egon*.

Parasol 2009, Fest zum Sommerausklang, Sa 3.10., 17^h, *Lames-Gelände*.

Parov Stelar feat. **Mike Rigler**, Jazz/Electronic/House, Di 6.10., 21^h, *Warehouse*.

Austria Meets South Africa (Jazz/World), **Marianne Mendt-Band** mit jungen Talenten, im Rahmen des MM Jazzfestival 2009, Do 8.10., 19^h, *Cinema Paradiso*.

Semester Opening Party, DJing, Do 8.10., 23^h, *Club Maquie*.

School Of Rock mit DJs **St. Pauli, Terence Till** und **Bud Dancer**, Rock-DJing, Fr 9.10., 22^h, *Fifty Asperhofen*.

Beisfest 2009 – Tag 1 mit **Reini Dorsch Trio, Juliane Stieglitz, Tibor, Irmie Vesselsky, Andrea Maria Dusl** u.a., Fr 9.10., ab 19^h, *div. St. Pöltner Lokale*.

Beisfest 2009 – Tag 2 mit **Unterweger Bros & Friends, Chapter One, Thcil, DJ Thomas Green** u.a., Sa 10.10., ab 19^h, *div. St. Pöltner Lokale*.

Nin Com Poop, Die Plattenspieler TM und **Masha Dabelka**, Elektronik, Fr 10.10., 20^h, *Café Publik*.

Hot Pants Road Club Grand Funk Orchestra und **Marianne Mendt-Band** mit jungen Talenten, im Rahmen des MM Jazzfestival 2009, Sa 10.10., 19^h, *Warehouse*.

Days In Paradise und **Jasalis**, Rock, Sa 10.10., 22^h, *Fifty, Asperhofen*.

Safeinotum und **TBA**, Rock, Do 15.10., 20^h, *Egon*.

Los Torpedos, Polkajazz, Fr 16.10., 21h, *Egon*.

Curbs, Indie, Fr 16.10., 22^h, *Fifty, Asperhofen*.

Seniorenfloor – Lasertron feat. **Cottage Club** und **DJs Sims, Jane Jassi** und **Zotti**, House- & 70er/80er und 90er-DJing, Sa 17.10., 21^h, *ehem. Megafun*.

Excuse Me Moses, Rock, Sa 17.10., 22^h, *Fifty, Asperhofen*.

Tales From The Moshpit mit **Tenside, Villa** und **Catastrophear**, Metal, Sa 17.10., 21^h, *Freiraum*.

Muriel Anderson, Akustik, Mo 19.10., 20:15^h, *Cinema Paradiso*.

Ska Punk Night mit **Ramazuri**, Fr 23.10., 22^h, *Fifty, Asperhofen*.

Punk Wreck Clash Vol.2 mit **2nd District, The Gumbabies** und **Exceed Excess**, Sa 24.10., 21^h, *Freiraum*.

PicAce, Country und Blues, So 25.10., 20^h, *BarRock*.

Trio Infernal, Jazz, Fr 30.10., 21^h, *Egon*.

Halloween Hardcore Special mit **PastyClan** und **Deep Throat**, Sa 31.10., 21^h, *Madhouse*.

Fifty Metalcamp mit **Dessicated, Sensylis** und **Epsilon**, Sa 31.10., 22^h, *Fifty, Asperhofen*.

E-MUSIK

Helmuth Scherner - „Fusion Of The Five Elements“, Konzert für Streicher und Elektronik im Rahmen von „850 Jahre Musik“, Do 24.9., 19:30^h, *ehem. Synagoge*.

Robert Lehrbaumer (Orgel) - „Mendelssohn & Schmidt“, im Rahmen des Festival Musica Sacra, Fr 25.9., 19:30^h, *Dom St. Pölten*.

Domchor St. Pölten – Musik im Gottesdienst“, Concerto von F. Mendelssohn-Bartholdy, So 27.9., 10:15^h, *Dom St. Pölten*.

Dommusik St. Pölten - „Cantus Hippolytus“, im Rahmen der Langen Nacht der Museen, Sa 3.10., 20^h, *Dom St. Pölten*.

Stefan Zenkl & Klaus Schuster - „Schubertiade“, im Rahmen von „850 Jahre Musik“, Mi 7.10., 19:30^h, *Bürgermeisterzimmer im Rathaus*.

Klaus Lung u.a. - „Improvvisata“, Orgelimprovisationen & mehr, Sa 10.10., 19:30^h, *Dom St. Pölten*.

Jugendensemble der Dommusik & Ludwig Lusser - „Neue Geistliche Lieder und Spirituals“, So 11.10., 10:15^h, *Dom St. Pölten*.

Domkantorei St. Pölten - „Musik im Gottesdienst“, Werke von H. Schütz, Claudio Monteverdi, William Byrd, Franz Thürauer, So 25.10., 10:15^h, *Dom St. Pölten*.

LITERATUR

Alois Brandstetter und **Clemens J. Setz**, im Rahmen des Blätterwirbels 2009, Do 22.10., 19:30^h, *Theaterwerkstatt*.

Poetry Slam, Moderation von **Hiese Medusa** und **Markus Köhle**, im Rahmen des Blätterwirbels 2009, Do 22.10., 21:30^h, *Theaterwerkstatt*.

Adolf Holl - „Wie gründe ich eine Religion“, Lesung aus seinem Buch, Di 27.10., 20:15^h, *Cinema Paradiso*.

Astrid Artin, Christoph Lind, Fritz Humer und **Peter Kaiser** - „Auslese – Reden über Bücher“, im Rahmen des Blätterwirbels 2009, Do 29.10., 20^h, *Cinema Paradiso*.

Cornelia Travnicek, im Rahmen des Blätterwirbels 2009, Fr 30.10., 10^h, *Stadtmuseum*.

Weitere Termine findet ihr auf der Homepage www.city-flyer.at ---> Termine

Zeit ist's für's Beisfest

Das Beisfest, welches am 9. und 10. Oktober stattfindet, verspricht einmal mehr ein hörenswertes Programm, heuer erstmals auch mit einem Literaturact.

Beim heuer zum siebenten Mal von Johannes „Hennes“ Beitl und seinem Team veranstalteten Beisfest (vormals Pubtour) wird wieder einiges an guter Musik geboten. Erstmals zu erleben gibt es diesmal auch eine Literatin, nämlich Andrea Maria Dusl, die im Rahmen der Langen Nacht der Museen, Sa 3.10., 20^h, *Dom St. Pölten*.

Stefan Zenkl & Klaus Schuster - „Schubertiade“, im Rahmen von „850 Jahre Musik“, Mi 7.10., 19:30^h, *Bürgermeisterzimmer im Rathaus*.

Klaus Lung u.a. - „Improvvisata“, Orgelimprovisationen & mehr, Sa 10.10., 19:30^h, *Dom St. Pölten*.

Jugendensemble der Dommusik & Ludwig Lusser - „Neue Geistliche Lieder und Spirituals“, So 11.10., 10:15^h, *Dom St. Pölten*.

Domkantorei St. Pölten - „Musik im Gottesdienst“, Werke von H. Schütz, Claudio Monteverdi, William Byrd, Franz Thürauer, So 25.10., 10:15^h, *Dom St. Pölten*.

Zu den weiteren teilnehmenden Locations zählen Egon, BarRock, die Cafés Central und Tapas, Yesterday, Club Maquie und Cinema Paradiso, in welchem die junge Pianistin und Songwriterin Irmie Vesselsky ein Konzert geben wird. Auch ein Besuch im Underground ist zu empfehlen, denn dort rocken unter anderem die Mannen von Tibor und die Unterweger Brothers. Ebenfalls mit von der Partie sind die drei Mühlweglokale Mandas, Café Kuckucksnest und die Bubble Bar. Der Eintritt ist, wie schon die Jahre zuvor, wieder frei. -claud- www.geocities.com/marsmusica



Andrea Maria Dusl im Café Schubert

Foto: www.lukasbeck.com, zVg.

++++ kritik++++ kritik++++ kritik++++ kritik++++

Thomas Glavinic - Das Leben der Wünsche
Hanser



Jonas, Mitarbeiter der Werbeagentur „Drei Schwestern“, ist mit Helen verheiratet und hat mit ihr die Kinder Tom und Chris. Des Weiteren pflegt er ein Verhältnis mit der Stewardess Marie. Eines Tages begegnet Jonas im Park ein seltsamer Mann, der ihm drei Wünsche erfüllen möchte. Nach anfänglicher Skepsis wünscht sich Jonas, dass sich von nun an alle seine Wünsche erfüllen mögen. Der Fremde gibt ihm, bevor er wortlos verschwindet, noch den Rat, seinen Wünschen die Zeit zu geben, sich zu entfalten. Als Jonas kurz darauf Erfreuliches widerfährt, denkt er schon nicht mehr an die Begegnung. Thomas Glavinic's neues Werk „Das Leben der Wünsche“ ist ein surreal-mystisches Erlebnis, welches oft rätseln lässt, was nun eigentlich tatsächlich geschehen ist. Dies tut dem Lesevergnügen jedoch keinen Abbruch. -claud- Erhältlich in der Buchhandlung Thalia. www.thalia.at

K. Ebenhö, W. Popp - Der Philosoph im Topf
Residenz Verlag



Wer gerne den Kochlöffel schwingt und sich außerdem für Philosophie interessiert, der ist mit diesem speziellen Kochbuch von Klaus Ebenhö und Wolfgang Popp bestens versorgt. Bevor die Rezepte erläutert werden, erfährt man zuerst einmal Wissenswertes über verschiedene Philosophen und die Zeit, in der sie lebten. Mit viel Charme und Witz werden dabei unter anderem von Pythagoras, Diogenes, Kant, Schopenhauer und Sartre Anekdoten erzählt. Zum Nachkochen gibt es Gaumenfreuden wie etwa eine Linsen-Tajine mit Hirse, Macaroni Pomodoro oder Cassoulet. Es finden sich aber auch Rezepte für Würzweine. -claud-

Sweet Sweet Moon - Pimpidou
Siluh Records



In Bildschirmen starrende Laptopkünstler reißen auch keinen Nerd mehr vom Hocker. Musiker mit Herzblut bei der Sache sind gefragt und da kommt Matthias Frey gerade richtig. Seine Einmann-Kombo Sweet Sweet Moon spielt auf den sechs Songs von „Pimpidou“ Gitarre, Schlagzeug, Violine und selten die Ziehharmonika. Mit DER Stimme werden Frey zumindest die Mädchenherzen zufliegen wie einst Adam Green. **wh-** Mehr Reviews auf www.city-flyer.at

Mitarbeiter der Ausgabe 10/09:
Claudia Zawadil (Satz, Red.); Werner Harauer, Michaela Leitner (Red.); Alexander Greiml (Termine); Madacus (Scans).
Redaktionsanschrift:
Rudolf-Singerstr. 9, A-3100 St. Pölten.
Tel.: 0664/2626339, Mail: office@city-flyer.at

